

TENERIFFA | RITTERORDEN ENGAGIERT SICH FÜR SOZIALE ZWECKE

# Hilfe für Mensch, Natur und Behinderte

Wer glaubt, Ritter und Orden gehörten der Vergangenheit oder der Welt der Fantasy-Geschichten an, der irrt. Der Orden der Kreuzherren und Wächter zum Heiligen Grab zu Jerusalem mit dem doppelten Kreuz, in direkter historischer und Rechtsnachfolge des Chorherrenordens vom Heiligen Grab zu Jerusalem mit dem doppelten Kreuz, lebt mitten unter uns im Norden Teneriffas.



↑ Die beiden Gründer des Ordens auf Teneriffa: Harald M. Brunk der Landesmeister (links) und Roland Brunk, sein Bruder und Großmeister des Ordens.

Die beiden Unternehmer Harald M. und Roland Brunk haben nach eigener Ausbildung im deutschen Kreuzritterorden eine autonome Außenstelle des Ordens für die Kanaren gegründet. Seit dem 27. April sind sie offiziell aktiv. Harald M. Brunk, der seit vielen Jahren in Spanien lebt und sogar die spanische Staatsbürgerschaft angenommen hat, ist Präsident, Landmeister und Herzog des Ordens auf Teneriffa. Sein Bruder Roland Brunk ist Fürst und Großmeister. Gemeinsam stehen sie für die drei ritterlichen Ideale Dienst am Herrn, am Glauben und der Menschheit ein. Zu den Tugenden, die im Orden verlangt werden, zählen: Fleiß, Beständigkeit, Verlässlichkeit, Demut, Dienstbereitschaft, edler Stand, Ehre, Ansehen, Geltung, Würde, guter Mut, Höflichkeit, Lebensfreude, Mannhaftigkeit und Tapferkeit, Milde, Barmherzigkeit, Großzügigkeit, Schönheit, Treue, Loyalität, Aufrichtigkeit

und letztlich Verstand. Der Orden selbst geht bis ins 12. Jahrhundert zurück und existierte schon unter König Alfonso I. Derzeit hat er weltweit 720 Mitglieder, die sich dem sozialen Engagement für alte, behinderte und Not leidende Menschen und Tiere verpflichtet fühlen.

## Hilfsprojekte

Das Projekt auf den Kanaren steckt noch in den Kinderschuhen und beginnt gerade loszulaufen. Fest steht bereits die Richtung, in die es gehen soll. Es sind drei verschiedene Projekte, die dem Orden wichtig sind. Dazu zählen die Projekte Natur- und Menschenhilfe Teneriffa, www.numhteneriffa.eu, Straßengel und Bewegungsfreiheit. „Wir haben hier schon vieles gesehen, das im Argen liegt und wollen helfen. Über die Straßengel

helfen wir Obdachlosen, Menschen, die keine Arbeit haben und keine staatliche Hilfe erhalten, die krank, arm oder bedürftig sind. Demnächst möchten wir ein Kinderheim in Icod de los Vinos kontaktieren und sehen, wie dort vielleicht geholfen werden kann. Wir helfen mit Lebensmitteln, Kleidern, die wir in einer Kleiderkammer sammeln, oder auch mit Hilfsmitteln wie Krücken, Rollstühlen und ähnlichem. In der Zukunft würden wir auch gerne eine Suppenküche ins Leben rufen. Auch Straßenhunde zählen zu unseren Schützlingen“, erklärt Roland Brunk. „Ich konzentriere mich derzeit am meisten auf das Projekt Hilfe für Natur und Mensch. Wir züchten beispielsweise aussterbende Pflanzen und kanarische Heilkräuter oder auch typische Bäume wie die Kork-eiche, um das Saatgut später der Regierung zur Verfügung zu stellen oder auch selbst zu setzen. Wir bearbeiten beispielsweise ein Kartoffelfeld zusammen mit behinderten Menschen. Sie bekommen so die Möglichkeit, Gleichgesinnte zu treffen, sich nützlich zu fühlen und auch etwas zu lernen. Meine eigene Tochter Mercedes ist selbst betroffen und die perfekte Ansprechpartnerin. Eigentlich würde sie gerne eine Ausbildung im Bereich Informatik machen, aber bisher hat sie nichts gefunden. Bei der Feldarbeit mit ihren Freunden ist sie mit Begeiste-

rung dabei. Dieses Projekt überschneidet sich mit der dritten Initiative „Bewegungsfreiheit“. Denn wir holen die Behinderten zu Hause ab, um sie zur gemeinsamen Feldarbeit zu bringen. So



↑ Kartoffelernte mit Hund und jeder Menge Spaß.

kommen sie unter Leute, statt alleine zu Hause herumsitzen. Das Thema geht für uns aber noch weiter. Wir planen einen Fahrservice für autistische oder ADHS-Kinder, damit sie zu einer Schule kommen“, führt Harald, der Landmeister der Kanaren, aus. Zusätzlich ist er Generalbotschafter der World Aid Organization of Human Rights, die

sich für Menschenrechte einsetzt und Benachteiligte zum Beispiel gegenüber Behörden vertritt. So setzen sie sich dafür ein, dass Gehsteige hürdenfrei werden. Im Moment arbeitet der Orden in einem Radius von Icod de los Vinos bis ins Orotavatal. Eine spätere Expansion, sogar auf andere Inseln, ist nicht ausgeschlossen.

## Wie kann ich helfen?

Jeder Einzelne kann mithelfen, indem er zum Beispiel Mitglied wird und einen Spendenbeitrag leistet. Die Spenden können für das Steueramt quittiert werden. Mitmachen kann jeder, egal welcher Religion und Herkunft. Grundbedingung ist soziales Engagement. Die beiden Gründer sprechen Deutsch, Englisch und Spanisch. Wer möchte, kann stimmberechtigtes Mitglied werden und an den Projekten dann

gezielt mitarbeiten. In diesem Fall beträgt der Jahresbeitrag 60 Euro. Gerne werden Lebensmittel-, Geld-, Kleider- und Sachspenden entgegengenommen. Auch Mithilfe bei der Kartoffelernte oder bei Pflanzaktionen ist jederzeit erwünscht. Wer weiß, wo es Bedürftige gibt, die dringend Hilfe brauchen, kann sich jederzeit an den Orden wenden. Auf der Wunschliste stehen auch noch Grundstücke, die vom Orden pachtfrei bewirtschaftet



↑ Tochter Mercedes sitzt selbst im Rollstuhl und ist in das Projekt voll integriert.

werden können. „Wenn jemand vielleicht eine große Finca hat, die er nicht alleine bearbeiten kann, dann übernehmen wir gerne einen Teil und kümmern uns darum. Damit ist dann beiden Seiten geholfen“, so Harald M. Brunk. Ideal wäre für unsere Human Rights Organization ein Anwalt, der bereit wäre, uns bei juristischen Fragen ehrenamtlich zur Verfügung zu stehen. Wie erwähnt, ist der Orden erst seit wenigen Wochen aktiv und freut sich jederzeit über Interessierte, die sich engagieren möchten. ■

## Kontaktaufnahme

Ordo Supremus Islas Canarias OSMCSSH  
Steuernummer G76735125  
Harald M. Brunk/Landesmeister, Mov. 659 022 350  
Roland Brunk/Großmeister, Mov. 659 022 295  
Ctra. Gral. TF cinco Buen Paso 14  
38434 Buen Paso – Icod de los Vinos  
E-mail: info@osmcssh.es  
Info: www.osmcssh.es

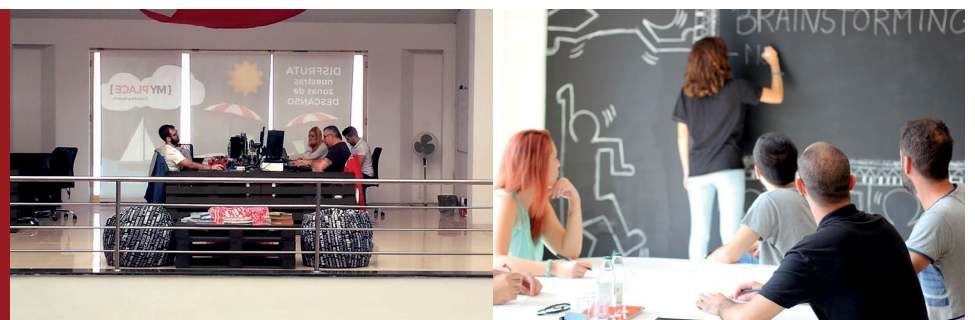
## Spenden

Per Einzahlung auf das Konto bei La Caixa  
IBAN: ES8921006982740200048152,  
BIC: CAIXESBBXXX  
per Pay Pal unter order-paypal@osmcssh.es  
per Scheck oder in Bar im Ordensbüro.

Softwareentwickler (m/w) C/C++/C | Teneriffa, La Orotava

Wir bieten einen modern innovativen Arbeitsplatz mit Freizeiteinrichtungen und Atmosphäre

Der C++ Softwareentwickler wird in einem Team arbeiten, das Software entwickelt, integriert und testet.



## Arbeitsplatzbeschreibung:

- Eigenständige Entwicklung individueller Softwarepakete in C++.
- Entwicklung von Softwarebausteinen.
- Applikation und Implementierung der entwickelten Software.
- Pflege und Weiterentwicklung bestehender Softwaretools.
- Dokumentation und Präsentation von Entwicklungsergebnissen.

## Voraussetzungen:

- C++ Erfahrung.
- Erfahrung mit Softwareentwicklungstools.

## Ihre Qualifikation ist überzeugend:

- Gute Kommunikation.
- Erfahrung in persönlichen Arbeitsplatz- und Zeitmanagement.
- Analytische Erfahrung um Probleme und Notwendigkeiten rechtzeitig zu erkennen und kurzfristig zu lösen.
- Bereitschaft in einem internationalen Team zu arbeiten.
- Gute englische Sprachkenntnisse.

Bitte senden Sie die Bewerbung an: [info@devcups.com](mailto:info@devcups.com)